



Stadtparlament

Rathaus
9001 St.Gallen

Stadtschreiber
Telefon 071 224 53 22
Telefax 071 224 57 01
manfred.linke@stadt.sg.ch

Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2009 - 2012

13. Sitzung

Dienstag, 8. Dezember 2009, 16.00 Uhr, Waaghaus

Vorsitz: Roland Gehrig

Anwesend: 58 Mitglieder

Abwesend: Michael Keller, Pascal Kübli, Albert Rüesch, Werner Ruppeiner, Franziska Wenk

Der Präsident erwähnt, dass Veronica Hälg-Büchi, Walo Möri und Michaela Silvestri heute zum letzten Mal an einer Sitzung des Stadtparlaments teilnehmen und würdigt ihr Wirken. Die zurücktretenden Mitglieder werden mit Applaus verabschiedet.

Verhandlungsgegenstände

1. Stiftung St.Galler Museen: Subventionserhöhung 2009
2. Erhöhung Jahresbeitrag und Beitrag an Einbau Kinok in der Lokremise
3. Familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter – Etappenweise Erhöhung der Anzahl subventionierter Krippenplätze auf 300
4. Voranschlag 2010 und Bericht zum Voranschlag 2010

Legende zu den Fraktionsvoten bei Eintretensdiskussion:

- + Zustimmung zu den Anträgen des Stadtrats
- Ablehnung der Anträge des Stadtrats
- 0 Enthaltung
- (leer) kein Fraktionsvotum
- e für Erheblicherklärung einer Motion oder eines Postulats
- ne für Nichterheblicherklärung einer Motion oder eines Postulats



13.1

Stiftung St.Galler Museen: Allgemeines

Stiftung St.Galler Museen: Subventionserhöhung 2009

(Vorlage des Stadtrats vom 8. September 2009, Nr. 0895)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Der Betriebsbeitrag für die Stiftung St.Galler Museen wird ab 1. Januar 2010 um CHF 700'000 auf CHF 4'001'800 erhöht.
2. Es wird festgestellt, dass der Beschluss von Ziffer 1 nach Art. 8 Ziff. 6 lit. b der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.
3. Das Postulat „Leistungsauftrag für die Stiftung St.Galler Museen“ wird nicht als erledigt abgeschrieben.

Anträge / Abstimmungen

Abänderungsanträge der Geschäftsprüfungskommission:

1. Der Betriebsbeitrag für die Stiftung St. Galler Museen wird ab 01. Januar 2010 um CHF 600'000 auf Fr. 3'901'800 erhöht.
2. Für die Ausstellungsaktivitäten in der Lokremise wird ein Einmalbeitrag für das Jahr 2010 von CHF 50'000 gesprochen.

Abänderungsanträge der FDP-Fraktion:

1. Der Betriebsbeitrag für die Stiftung St. Galler Museen wird ab 01. Januar 2010 um CHF 650'000 auf Fr. 3'951'800 erhöht.
2. Für die Ausstellungsaktivitäten in der Lokremise wird ein Einmalbeitrag für das Jahr 2010 von CHF 50'000 gesprochen.

Subeventualabstimmung zwischen den Abänderungsanträgen der GPK (CHF 600'000 wiederkehrend) und der FDP (CHF 650'000 wiederkehrend):

Mehrheit für Abänderungsantrag der FDP

Eventualabstimmung zwischen Abänderungsanträgen der FDP (CHF 650'000 wiederkehrend und CHF 50'000 einmalig) und Antrag des Stadtrats (CHF 700'000 wiederkehrend)

Mehrheit für Antrag des Stadtrats

Schlussabstimmung: angenommen



VotenEintretensdiskussion

Barbara Frei-Grimm (Präsidentin GPK), Michael Hugentobler, Michaela Silvestri, Roger Dornier, Leo Betschart, Martin Boesch, Rolf Wirth, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident)

	SR	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
Beitragserhöhung CHF 700'000	+	-	+	+	-	-
Einmalbeitrag Lokre- mise CHF 50'000	-	+	-	-	+	-
Postulatsabschreibung	+	-	+	-	-	-

Detailberatung

Martin Boesch, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident)

13.2

Kinos

Erhöhung Jahresbeitrag und Beitrag an Einbau Kinok in der Lokremise

(Vorlage des Stadtrats vom 18. August 2009, Nr. 0814)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Der jährliche Betriebsbeitrag für das Kinok wird um CHF 60'000 auf neu CHF 180'000 erhöht.
2. Für die Investitionen des Kinok wird ein Verpflichtungskredit von CHF 250'000 erteilt.

Anträge / Abstimmungen

-

VotenEintretensdiskussion

Barbara Frei-Grimm (Präsidentin GPK), Maria Huber-Kobler, Johannes Hofstetter, Lisa Etter-Steinlin, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident)

SR	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
+	+		+		-



Detailberatung

-

13.3

Kinderkrippen

Familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter – Etappenweise Erhöhung der Anzahl subventionierter Krippenplätze auf 300

(Vorlage des Stadtrats vom 18. August 2009, Nr. 0815)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Der stufenweisen Erhöhung der subventionierten Krippenplätze auf 300 bis ins Jahr 2013 wird zugestimmt.
2. Der Betrag von CHF 2.93 Millionen für das Jahr 2010 wird im Budgetentwurf aufgenommen.

Anträge / Abstimmungen

Abänderungsantrag der Geschäftsprüfungskommission:

1. Der stufenweisen Erhöhung der subventionierten Krippenplätze auf 300 bis ins Jahr 2013 wird zugestimmt.
2. Der Betrag von CHF 2.93 Millionen für das Jahr 2010 wird im Budgetentwurf aufgenommen

Ordnungsantrag Lisa Etter-Steinlin: Karl Eckstein soll zur Sache sprechen. Der Präsident ermahnt Karl Eckstein, nun zur Sache zu kommen; andernfalls muss er über den Ordnungsantrag abstimmen lassen.

VotenEintretensdiskussion

Barbara Frei-Grimm (Präsidentin GPK), Michaela Hänggi Graber, Bettina Surber, Simone Schlegel Moser, Karl Eckstein, Claudia Buess-Willi, Etrit Hasler, Sylvia Huber, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit)

SR	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
+	+	+	+	+	+/-

Detailberatung

Beat Weber



13.4

Budgets: Stadt St.Gallen

Voranschlag 2009

(Bericht des Stadtrats zum Voranschlag vom 13. Oktober 2009; Entwurf des Voranschlags vom 8. September 2009)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Die Voranschläge der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Sonderrechnungen der Stadt für das Jahr 2010 werden gemäss dem vom Stadtrat vorgelegten Entwurf unter Berücksichtigung der Änderungsanträge der Geschäftsprüfungskommission sowie der Beschlüsse des Stadtparlaments aufgestellt.
2. Für das Jahr 2010 werden erhoben:
 - a) Eine Einkommens- und Vermögenssteuer von 149 Prozent des einfachen Steuerertrages
 - b) eine Grundsteuer von 0,8 Promille (0,05 Promille zugunsten der Spezialfinanzierung für Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege).
3. Es wird festgestellt, dass die Beschlüsse gemäss Ziffer 1 und 2 nach Art. 8 Ziffer 5 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterliegen.

Anträge / Abstimmungen

Abänderungsanträge der Geschäftsprüfungskommission:

Konto	Bezeichnung; Erläuterungen	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung			
1	Bürgerschaft und Behörden		
16	Stadtkanzlei		
160	Stadtschreiber und Kanzlei		
318	Dienstleistungen Dritter (EDV-Dienstleistungen) Für das Vertragsmanagement wird eine Informatiklösung angeschafft.	+ 3'800	
163	Saalbewirtschaftung		
434	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen Die Saalbenutzungsgebühren wurden zu tief veranschlagt.		+ 10'000



2	Direktion Inneres und Finanzen		
2093	Ausgehende laufende Beiträge; Musik		
3653	Eidgenössisches Musikfest 2011	+ 100'000	
	Für das im Juni 2011 geplante Musikfest ist bereits im kommenden Jahr ein Beitrag zu leisten. Es ist vorgesehen, für das Musikfest Beiträge von insgesamt 200'000 Franken zu leisten. Ausserdem eine Defizitgarantie von 200'000 Franken sowie die bei Grossanlässen üblichen Sach- und Dienstleistungen. Eine entsprechende Parlamentsvorlage folgt.		
26	Finanzamt		
262	Sachversicherungsprämien		
318	Dienstleistungen und Honorare	- 32'700	
	Im Zuge von Neuverhandlungen konnten bei der Sachversicherung und bei der Betriebshaftpflichtversicherung die Prämien weiter reduziert werden.		
25	Steueramt		
251	Steuereinnahmen		
4001	Laufende Steuern vom Einkommen und Vermögen natürlicher Personen	+ 600'000	
	Die optimistischeren Zukunftsprognosen und die mutmassliche Rechnung 2009 lassen einen höheren Ertrag erwarten.		
4	Direktion Soziales und Sicherheit		
43	Stadtpolizei		
430	Polizeidienst		
451	Rückerstattung des Kantons	- 104'000	
	Die Vereinbarung über die Abgeltung des Kantons für übertragene Polizeiaufgaben wurde erst nach Abschluss der Budgetarbeiten bereinigt und führt zum erwähnten Minderertrag.		
5	Direktion Technische Betriebe		
52	Amt für Umwelt und Energie		
301	Löhne	+ 90'000	
463	Beiträge eigener Anstalten		+ 90'000
	Mit dem neuen Reglement können auch eigene Projekte und Personalaufwendungen aus dem Energiefonds finanziert werden. Um die laufend steigenden Aufgaben der Energieberatung erfüllen zu können, wird die Schaffung einer auf ein Jahr befristeten Aushilfsstelle beantragt.		



6 Direktion Bau und Planung**62 Hochbauamt****621 Öffentliche Gebäude**

316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	+ 40'000
-----	-----------------------------------	----------

318	Dienstleistungen (Gebäude- und Büroreinigungen)	+ 7'000
-----	---	---------

Für das Vormundschaftsamt konnten am Bahnhofplatz 1 einige dringend benötigte, zusätzliche Büros gemietet werden.

64 Liegenschaftenamt**641 Wohn- und Geschäftliegenschaften**

423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	- 350'000
-----	--	-----------

Die Senkung des Referenzzinssatzes wird in der Regel an die Mieter weitergegeben.

644 Baurechtsparzellen

423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	+ 84'700
-----	--	----------

Der Baurechtszins für die Museumsstrasse 1 wurden versehentlich noch nicht budgetiert.

Aufwandüberschuss gemäss Budgetentwurf des Stadtrates	- 5'491'200
--	--------------------

Mehraufwand nach den vorstehenden Änderungen	- 208'100
--	-----------

Mehrertrag nach den vorstehenden Änderungen	<u>+ 330'700</u>
---	------------------

Aufwandüberschuss nach den Anträgen der GPK	- 5'368'600
--	--------------------

Sonderrechnungen**57 Kehrichtheizkraftwerk**

3190	Mitgliederbeiträge	+ 20'000
------	--------------------	----------

3801	Einlage in Baureserve	- 20'000
------	-----------------------	----------

Beitritt des KHK zum Verein Verbund thermischer Verwertungsanlagen Ostschweiz

vorstehende Abänderungsanträge der Geschäftsprüfungskommission:
angenommen

Antrag FDP-Fraktion:

316.301: Streichung der Stelle für Ernährungsberatung um 0.7 Pensen im Betrag
CHF 85'000

abgelehnt



Antrag Simone Schlegel Moser:

610.318: Der Betrag von CHF 159'200 im Konto 610.318 „Dienstleistungen und Honorare“ für die Velostation wird gestrichen.

abgelehnt

Voten

Allgemeine Diskussion

Barbara Frei-Grimm (Präsidentin GPK), Doris Königer, Philip Schneider, Thomas Schwager, Simone Schlegel Moser, Leo Betschart, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident)

SR	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
+	+	+	+	+	+

Detailberatung

Bericht des Stadtrats

21-23. Fabian Koch, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident)

35, 36: Fabian Koch

24: Philip Schneider, Marie-Theres Thomann-Seiz, Philip Schneider, Barbara Eberhard (Direktorin Schule und Sport)

Verwaltungsrechnung

-

Laufende Rechnung

Übersichten:

-

Detailbudget:

Bürgerschaft und Behörden

-

Direktion Inneres und Finanzen

22.436: Barbara Frei-Grimm (Präsidentin GPK)

266.396: Philip Schneider



Direktion Schule und Sport

316.301: Jennifer Deuel-Zumstein, Susanne Gmünder Braun, Marie-Theres Thomann-Seiz, Barbara Eberhard (Direktorin Schule und Sport)

316.301: Marie-Theres Thomann-Seiz

324.301: Barbara Frei-Grimm (Präsidentin GPK)

Direktion Soziales und Sicherheit

4091.36598: Karin Winter-Dubs

411.366: Barbara Frei-Grimm (Präsidentin GPK)

430.301: Barbara Frei-Grimm (Präsidentin GPK)

Direktion Technische Betriebe

-

Direktion Bau und Planung

61.5019.911, S. 41 Investitionsplanung (lag nur der GPK vor), Eigentrassierung öffentlicher Verkehr: Barbara Frei-Grimm (Präsidentin GPK)

610.318: Barbara Frei-Grimm (Präsidentin GPK), Simone Schlegel Moser, Doris Königer, Thomas Schwager, Elisabeth Beéry (Direktorin Bau und Planung)

Abschreibungstabellen

-

Investitionsrechnung

Übersichten

-

Detailbudget

-

Betriebe

Stadtwerke

Detailbudget

-

Investitionsrechnung

-



Verkehrsbetriebe

Detailbudget

101: Barbara Frei-Grimm (Präsidentin GPK)

Kehrichtheizkraftwerk

Detailbudget

-

Rückkommensantrag:

-

Schlusswort:

Barbara Frei-Grimm (Präsidentin GPK)

13.5

Neue Parlamentarische Vorstösse

- Postulat Jennifer Deuel-Zumstein: International höchster Kulturgüterschutz für den Stiftsbezirk St.Gallen
- Postulat Barbara Frei-Grimm, Daniel Rietmann, Simone Schlegel Moser, Marcel Rotach: Museumskonzept „3 Museen - 3 Häuser“
- Einfache Anfrage Jennifer Deuel-Zumstein: Soll das ein Kulturplatz sein?
- Einfache Anfrage Jennifer Deuel-Zumstein: Welche Aufgaben nimmt die Integrationsstelle konkret wahr?

13.6

Anhängige Geschäfte

- Motion Leo Betschart: Bewirtschaftung von vermietetem Wohnraum in städtischen Liegenschaften (19.01.2010)
- Motion Daniel Rietmann, Roger Dornier, Jennifer Deuel-Zumstein: Überprüfung Sonder-nutzungspläne (19.01.2010)
- Postulat CVP/EVP - Fraktion: St.Galler Strom (19.01.2010)
- Postulat Andreas Bernhardsgrütter: Boulevard St.Leonhard-Strasse (19.01.2010)
- Postulat CVP/EVP - Fraktion: Vorfinanzierung rentabler Energiesparinvestitionen (19.01.2010)
- Postulat CVP/EVP - Fraktion: Aquapower - unser Standardstrom (19.01.2010)



- Interpellation Guido Keller: Erdgas Mini – BHKW (19.01.2010)
- Motion Martin Boesch: Klare Regeln für Postulate (19.01.2010)
- Postulat Doris Königer, Thomas Brunner, Stefan Rosenblum: Ein Beitrag zur kombinierten Mobilität: Ein zeitgemässes Veloverleihsystem auch in St.Gallen (19.01.2010)
- Interpellation Doris Königer: Bahnhof Nord – Gesamtplanung und Zwischenraumgestaltung (19.01.2010)
- Postulat Lisa Etter-Steinlin: Ein Stromkonzept für die Stadt
- Postulat SVP-Fraktion: Ordnungsdienst oder bereits kriegsähnliche Einsätze der Polizei an Fussballveranstaltungen?

Schluss der Sitzung: 19.50 Uhr

Der Präsident:
Roland Gehrig

Der Vizepräsident:
Franz Fässler

Die Stimmenzähler/-in:
Marcel Rotach
Claudia Buess-Willi
Michael Hugentobler

Der Sekretär:
Manfred Linke

Rechtskraft von Ratsbeschlüssen

–

